

Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 24. Dezember 1852.

Oberamt Nagold.

Amtsversammlung.

Am Dienstag dem 28. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,
wird eine Amtsversammlung auf dem
hiesigen Rathhause abgehalten werden,
wobei hauptsächlich die Oberamts-Ver-
fasse zur Sprache kommen wird.

Die Deputirten haben nach Ziffer
IV. des bestehenden Turnus zu erschei-
nen.

Den 20. Dezember 1852.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckin.

Oberamtsgericht Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Das Debitwesen des Jakob Theu-
erer, Webers von Zumweiler, Gemein-
debezirks Ueberberg, wurde im Ein-
verständnis der bekannten Gläubiger
auf außergerichtlichem Weg beigelegt,
und es ergeht nun an die etwa unbe-
kannten Gläubiger die Aufforderung,
ihre Ansprüche und Vorzugs-Rechte
binnen der unersrecklichen Frist von
15 Tagen

dabier anzumelden und zu erweisen,
widrigenfalls sie nach fruchtlosem Ab-
lauf derselben von der Masse ausge-
schlossen und der Vergleich ohne Rück-
sicht auf sie vollzogen werden würde.

Nagold, den 15. Dez. 1852.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen
ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tag-
fahrt auf die unten bezeichnete Zeit an-
beraumt, wozu die Gläubiger und
Bürgen unter dem Anfügen vorgela-
den werden, daß die Nichtliquidiren-
den, so weit ihre Forderungen nicht
aus den Gerichts-Akten bekannt sind,
am Schlusse der Liquidation durch Be-
scheid von der Masse ausgeschlos-
sen, von den übrigen nicht erschei-
nenden Gläubigern aber wird ange-

nommen werden, daß sie hinsichtlich
eines etwaigen Vergleichs, der Geneh-
migung des Verkaufs der Masse, Ge-
genstände und der Bestätigung des
Güterpflegers der Erklärung der Mehr-
heit ihrer Klasse beitreten.

Jakob Bachtold, Weber von Eff-
ringen,

Montag den 10. Januar 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Effringen;
Christian Kalmbach, Bauer in
Lengenloch, Gemeinde-Bezirks
Ueberberg,

Mittwoch den 12. Januar 1853,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Ueberberg;
Jakob Friedrich Seeger, Fuhrmann
in Spielberg,

Donnerstag den 20. Januar 1853,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Spielberg;
Christian Sicha, Maurer in Wild-
berg,

Montag den 24. Januar 1853,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Wildberg;
Jakob Friedrich Dreyhm, Radler
in Wildberg,

Donnerstag den 27. Januar 1853,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Wildberg.

Den 8. Dezember 1852.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Revier Grömbach.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag und Dienstag dem 3.
und 4. Januar 1853.

wird aus den Staatswaldungen fol-
gendes Kastenholz zur Versteigerung
gebracht werden, welche
Verhandlung die Ortsvor-
steher ihren Amtsangehörigen
zureichend bekannt machen wollen.

1) Im Leimengrubenwald
1, 2, 3:

4³/₄ Klafter buchene Prügel,

2 Klafter buchene Prügel,

61 Klafter tannene Scheiter,

63¹/₂ Klafter tannene Prügel;

2) im Heidelberg'sfall:

7¹/₄ Klafter buchene Scheiter,

5¹/₄ Klafter buchene Prügel,

29¹/₄ Klafter tannene Scheiter,

33¹/₄ Klafter tannene Prügel;

3) im Herrgottsbühl 2, 3, 4:

2¹/₄ Klafter buchene Scheiter,

1¹/₄ Klafter buchene Prügel,

16³/₄ Klafter tannene Scheiter,

18³/₄ Klafter tannene Prügel;

4) im Altgehäu 1:

13¹/₂ Klafter buchene Scheiter,

5¹/₂ Klafter buchene Prügel,

35 Klafter tannene Scheiter,

32¹/₄ Klafter tannene Prügel;

5) im Taubenbuckel 2:

44³/₄ Klafter tannene Scheiter,

5 Klafter tannene Prügel.

Die Zusammenkunft für den Ver-
kauf in den drei ersten Walddistrikten
ist am 3. Januar, Morgens 9 Uhr,
in Eodelweiler, für das Altgehäu und
Taubenbuckel am 4. Januar, Morgens
9 Uhr, in Grömbach.

Altenstaig, den 20. Dez. 1852.

Königliches Forstamt.
Grüninger.

Forstamt Altenstaig.

Revier Altenstaig.

Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch dem 5. Januar 1853,
von Morgens 9 Uhr an,
werden in Bödingen folgende Brenn-
holz-Quantitäten aus den

Staatswaldungen versteigert
werden, welche Verhandlung
die Schultheißen-Aemter ihren Orts-
Angehörigen zureichend bekannt machen
wollen:

im Classert:

66¹/₂ Klafter tannene Scheiter,

39¹/₄ Klafter tannene Prügel;

in der kleinen Etzhaldes:

42³/₄ Klafter tannene Scheiter,

22 Klafter tannene Prügel;

Auf seinen Hülfseruf wurde er auf sein Lager wieder 500,000 Patronen in den Dezembertagen angesetzt.

in der großen Eichballe:
 38 1/2 Klafter tannene Scheiter,
 15 3/4 Klafter tannene Prügel;
 in Hohesichten:
 9 1/2 Klafter tannene Scheiter,
 4 1/4 Klafter tannene Prügel.
 Zusammen 157 1/4 Klafter tannene
 Scheiter und 81 1/4 Klafter tannene
 Prügel.

Altenstaig, den 20. Dez. 1852.
 Königliches Forstamt.
 Grüninger.

**Fürstlich Waldburg = Zeil-
 Trauchburg'sches Rentamt.**

Wollmaringen,
 Oberamts Forb.

Frucht-Verkauf.

Am Montag dem 3. Jan. k. J.,
 Vormittags 10 Uhr,
 werden auf dem hiesigen herrschaftlichen
 Fruchtkasten

600 Scheffel Dinkel,
 350 Scheffel Haber und
 50 Scheffel Gerste,



vom heurigen Erzeugniß
 in Partien von 10 und 20 Scheffeln
 im öffentlichen Aufsteich gegen baare
 Bezahlung verkauft werden, wozu man
 Kautsliebhaber einladet.

Den 23. Dezember 1852.

Fürstlich Waldburg-Zeil-Trauch-
 burg'sches Rentamt.
 Engel.

Amtsnotariat Altenstaig.

Simmersfeld,
 Gerichtsbezirks Nagold.

**Vierter Mühle- und Güter-
 Verkauf.**

Unter Beziehung auf die frühere
 Bekanntmachung in Nr. 57 des Na-
 goldener Intelligenz-Blattes vom 15. Juli
 d. J. findet in der Gantsache des
 Johann Georg Kentschler, Schild-
 müllers vom Schnaidbachtal,
 Gemeinde Simmersfeld,



auf dem Rath-
 haus zu Sim-
 mersfeld
 am

Dienstag dem 28. Dezbr. d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,

ein vierter und aber unter allen Um-
 ständen letzter Verkauf der zu dieser
 Masse gehörigen Gebäulichkeiten und
 Güter, wofür bis jetzt 7500 fl. offerirt
 sind, statt, wozu die Kaufslustigen an-
 durch eingeladen werden.

Altenstaig den 13. Dez. 1852.
 Königl. Amtsnotariat.
 Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Dorf,
 Gerichtsbezirks Nagold.

**Dritter Liegenschafts-
 Verkauf.**

In der Gantsache des
 Johann Georg Schwab, Mau-
 rers von Altenstaig Dorf, nun
 in Amerika,

findet auf den Antrag der Gläubiger,
 und nachdem das zur Masse
 gehörige Wohnhaus bis jetzt
 einem Liebhaber noch gar
 nicht gefunden hat, am

Dienstag dem 18. Januar 1853,
 Morgens 9 Uhr,

ein weiterer dritter Verkauf der
 in No. 70 des Nagolder Intelligenz-
 Blattes vom 31. August d. J. beschrie-
 benen Realitäten auf dem Rathhaus
 zu Altenstaig Dorf statt, wozu man
 die Kaufslustigen andurch einladet.

Altenstaig, den 10. Dezbr. 1852.
 Königl. Amtsnotariat.
 Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,
 Gerichtsbezirks Nagold.

**Dritter Liegenschafts-
 Verkauf.**

In der Gantsache des
 † Michael Schwarz, Tagelöhners
 von Egenhausen,

findet auf den Antrag einzelner Gläu-
 biger am

Freitag dem 14. Januar 1853,
 Morgens 9 Uhr,

ein wiederholter, dritter, voraussichtlich
 aber letzter Ver-
 kauf der in No.
 73 des Nagolder
 Intelligenzblat-
 tes vom 10. Sept. d. J. beschriebenen
 Gebäulichkeiten und Güter, gemeinde-
 rätlich zu 675 fl. geschätzt, wofür
 bis jetzt 250 fl. offerirt wurden, auf
 dem Rathhaus zu Egenhausen statt.

Die Kaufslustigen hiezu einladend.
 Altenstaig, den 10. Dez. 1852.
 Königl. Amtsnotariat.
 Wullen.

Nagold.

**Landwirtschaftlicher Bezirks-
 Verein.**

Am Johannisfeiertag dem 27. d. Mts.,
 Nachmittags 1 Uhr,
 wird eine allgemeine Versammlung
 des landwirtschaftlichen Bezirks-Vere-
 ins im Schwonen dahier stattfinden,
 wozu die Mitglieder des Vereins und

den werden.

Außer anderen Gegenständen wird
 namentlich vorkommen:

Die Wahl neuer Ausschussmitglieder,
 die Aufnahme neuer Vereinsmit-
 glieder,

Berathung über zweckmäßige Ver-
 wendung der von der Staats-
 Regierung und der Amts-Ver-
 sammlung zur Verfügung gestell-
 ten 300 fl., nämlich zu Verthei-
 lung von Preisen an treue Dienst-
 boten, Anschaffung verbesserter
 Ackerwerkzeuge etc.

Da ein weiterer Staatsbeitrag in
 Aussicht gestellt ist, wenn von Seiten
 der Amts-Versammlung ein gleich
 großer Beitrag verwilligt wird, so
 werden insbesondere noch die Herren
 Orts-Vorsteher zu dieser Berathung
 freundlichst eingeladen.

Nagold, den 18. Dez. 1852.

Für den Vorstand des landwirth-
 schaftlichen Bezirks-Vereins:
 Sekretär Koller.

Eßringen,
 Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des
 Jakob Bechtold, Webers dahier,
 werden oberamtsgerichtlichem
 Auftrag zu Folge durch die
 unterzeichnete Stelle nach-
 stehende Realitäten, als:



1 e b ä u d e:

Die Hälfte an einem zweistöckigen
 Wohnhaus;

G a r t e n:

1/2 Viertel bei die-
 sem Haus,
 3 Morgen 2 1/2 Bier-
 tel an mehreren
 Stücken liegende Acker und Wie-
 sen,



sämmtlich gemeinderätlich zu 403 fl.
 geschätzt, am

Samstag dem 8. Januar 1853,
 Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf
 gebracht, wozu die Kaufsliebhaber
 anmit eingeladen werden.

Den 14. Dezember 1852.

Schultheißen-Amt. Seeger.

Spielberg,

**Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.
 Erster Liegenschafts-
 Verkauf.**

In der Gantsache des
 Jakob Friedrich Seeger, Fuhr-
 manns in Spielberg,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge durch die unterzeichnete Stelle nachstehende Realitäten, als:



Gebäude:

die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer, mit besonderem Schopf, außen im Dorf;



Garten:

die Hälfte an 2 1/2 Viertel 14 Ruthen;

Acker,

Zelg auf dem Lehen:

die Hälfte an 2 1/2 Viertel 12 Ruthen im Gärtle,

1/4 an 1 Morgen 1/2 Viertel 8 1/2 Ruthen unter der Endel, am

Karrenweg,



1/4 an 1 Morgen 2 Viertel 6 Ruthen auf der Höhe;

Acker,

Zelg Grünenbaum:

die Hälfte an 2 Viertel 3 1/16 Ruthen auf der langen Mauer;

Acker,

Zelg Schornzhardt:

die Hälfte an 3 Viertel 12 15/16 Ruthen in der Langengrub oder Schelmenheck,

die Hälfte an 3 1/2 Viertel 16 7/8 Ruthen im Schiffbau,

die Hälfte an 3 1/2 Viertel 14 Ruthen auf dem Vorkacker;

Wald:

die Hälfte an 2 Viertel im Vorkacker,

die Hälfte an 1 1/2 Viertel 9 3/8 Ruthen der Kirchgrabenacker,

die Hälfte an 2 Viertel auf dem Waldbrunnen,

1/8 an 1 Morgen 1 1/2 Viertel 17 Ruthen, der obere Langenmaieracker;

Wiesen:

die Hälfte an 2 Viertel im Schornzhardt,

die Hälfte an 2 Viertel in breiten Wiesen;

Markung Egenhausen:

Wald:

die Hälfte an 3 Morgen 1 1/2 Viertel 5 Ruthen auf dem Rossacker;

Wiesen:

die Hälfte an 1 Morgen 1 Viertel im Bembach,

gemeinderäthlich geschätzt zu 1050 fl., am Mittwoch dem 19. Jan. 1853,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Spielberg zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission nicht persönlich bekannte, Käufer und ihre Bürgen haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu den Akten auszuweisen.

Den 18. Dezember 1852.

Schultheißen-Amt.
Gall.

Stadt Altenstaig.

Hausverkauf.

In der außergerichtlich zu erledigenden Schuldsache des

Jakob Friedrich Guckelberger, Tuchmachers hier,

kommt am

Donnerstag dem 20. Januar 1853, Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:

Gebäude:

Die Hälfte an einem neu erbauten zweistöckigen Wohnhaus, mit zwei Wohnungen und einem Backofen, im untern Stock, an der Vieh-Marktstraße gelegen, sammt einem Anstoss.

Anschlag 750 fl.

Das Haus, welches in gutem Stande, ist an der frequentesten Straße gelegen, und die Zahlungs-Bedingungen werden billig gestellt.

Kaufstiebhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen — werden eingeladen.

Den 17. Dezember 1852.

Rathshreiberei. Speitel.

Schiettingen,

Oberamts Nagold.

Färbereiverkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein im hiesigen Ort an der Vicinalstraße von Nagold nach Unter- und Oberthalheim gelegenes, im Jahr 1844 neu

erbautes Wohnhaus mit Färberei-Einrichtung und einem, das Anwesen von zwei Seiten umgebenden, Garten zu verkaufen. Die Bewohner von vier, je circa eine halbe Stunde von hier entfernten Orten, sind bei solider Behandlung regelmäßige Kunden der Farbe, und der äußerst niedere Preis bei der zweckmäßigen Einrichtung des Anwesens wird hiezu Lustbezeugende gewiß zum Kaufe ermuntern.

Die Verkaufs-Verhandlung im öffentlichen Ausschreibungs findet

den 2. Februar 1853,

Nachmittags um 1 Uhr,

im Gasthaus zum Löwen dabier statt, und es werden unbefannte Liebhaber gebeten, beglaubigte Vermögenszeugnisse mitzubringen. Die Kaufsbedingungen werden billig gestellt, und es kann unter der Hand innerhalb dieser Zeit ein Kauf fest mit demselben abgeschlossen werden.

Den 20. Dezember 1852.

Gottlieb Pflüger,
Färbermeister.

Ueberberg,

Oberamts Nagold.

Solzverkauf.

Am Dienstag dem 28. Dez. 1852, Vormittags 10 Uhr,

werden auf dem Rathhaus aus dem Gemeindewald Enzswald ungefähr 120 Stämme gefälltes Klobholz, vom 70er abwärts, zum Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 21. Dezember 1852.

Schultheißen-Amt.
Kübler.

Nagold.

Empfehlung.

Unter Bezugnahme an meine jüngste Annonce erlaube ich mir meine Fabrikate, als:

feine Basler und Mandel-Lebkuchen,
feine Chocoladen, besonders Gewürz- und Gesundheits-, Nr. 4 à 42 fr.
per Pf.-Paquet,
desgleichen Vanille,
No. 2. 1. 0.

à 54 fr. 1 fl. 1 fl. 12 fr.
in eleganter Packung zu Weihnachts-Geschenken sich besonders eignend; ferner

feine und mitelne Liqueurs,
Anisette . . . 20 fr. p. Flasche,
m. f. Pomeranzen 28 fr. " "
Himbeer . . . 32 fr. " "
Quitten . . . 42 fr. " "
feinst Vanille . . 1 fl. " "
bitter Magen-Essen; 1 fl. " "
Zimmt . . . 24 fr. " "
Pfeffermünz . . 32 fr. " "
Ruß . . . 36 fr. " "
Parfaitamour . . 42 fr. " "
Extrait d'Abinth 1 fl. " "
Himbeersaft 1 fl. 20 fr. " "

zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen.

Louis Sautter,
bei der Kirche.

Nagold.

Mitleser zum Schwäbischen Merkur

werden gesucht von der Buchhandlung von G. Kaiser.

Auf seinen Hülfseruf wurde er auf sein Lager wieder 500,000 Patronen in den Dezembertagen ausgetrennt,

N a g o l d.

Aufforderung.

Der Unterzeichnete bittet die Herren Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, von welchen der Betrag für das ihnen zugegangene Druckschreiben:

A. Daniels Handausgabe des Gesetzes über die Verehelichungs- und Ueberfiedlungs-Befugnisse württembergischer Staatsbürger, mit 24 Kr. noch nicht berichtet worden ist, um dessen gefällige Zusendung innerhalb 8 Tagen.

Den 22. Dezember 1852.

Verwaltungs-Aktuar
Rössler.

N a g o l d.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Ich habe die Wirthschaft zur Krone dahier käuflich erworben und nun eröffnet, was ich allen meinen Bekannten unter dem

Anfügen mittheile, daß ich es mir angelegen seyn lassen werde, durch gute und billige Bewirthung die Zufriedenheit meiner Gäste zu erwerben.

Den 8. Dezember 1852.

S. Mayer, Bierbrauer.

Bödingen,

Oberamts Nagold.

Schildwirthschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete hat sich in Folge hohen Alters entschlossen, sein Gasthaus zum Rappen sammt einem Küchengarten am Montag dem 14. Januar 1853,

Mittags 1 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, und sind hiezu die Liebhaber höflich eingeladen.

Das zweistöckige, gut eingerichtete, mit Scheuer und St. lung versehene Wirthschaftsgebäude ist

mitten im Ort gelegen, ertheilt sich längst her einer guten Einkehr, und könnte der Verkehr noch bedeutend vermehrt werden, wenn mit dem Wirthschaftsbetrieb eine Bäckerei oder Metzgerei verbunden würde, indem es an diesen Gewerben hier fast gänzlich fehlt.

Den 26. November 1852.

Ludwig Greiner, zum Rappen.

Unterjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Geld auszuleihen.

Bei der hiesigen Gemeindepflege sind 240 fl. auf zweifache Versicherung parat.

Unterjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Geld auszuleihen.

Bei der hiesigen Stiftungspflege liegen 100 fl. zum Ausleihen gegen zweifache Versicherung parat.

Bojringen,

Oberamts Nagold.

Feiler Hund.

Meine zwei Jahre alte, gut gezogene Bulldogge von gelber Farbe und mittlerer Größe, Rade, ist mir feil.

Pfarrverweser Bühler.

Simmersfeld,

Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Sicherheit 65 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Johann Georg Schwab.

N a g o l d.

Knecht-Gesuch.

Ein junger Mensch von 16 - 18 Jahren, der mit Pferden umzugehen weiß, findet eine gute Stelle, in welche derselbe sogleich eintreten könnte.

Näheres sagt

G. Zaiser.

N a g o l d.

Schöne Neujahrswünsche,

das Stück zu 1 bis 3 Kr.,

sind zu haben in der

Buchhandlung von G. Zaiser.

Auswanderer nach allen Orten Amerika's

befördert auf bequemste, sicherste und billigste Weise, theils mit regelmäßigen Dampf- und Postschiffen, theils mit amerikanischen Dreimastern, extra Schiffen, erster Klasse, jede Woche über

Havre, Rotterdam, Bremen, Antwerpen, London und Liverpool,

und gibt Anweisungen, Adressen und Wechsel dahin, auch amerikanisches Geld und Papiere, die bekannte, concessionierte, mit einer Kaution von 10,000 fl. sicher gestellte Beförderungs-Anstalt des res. Notars

G. Etählen in Heilbronn.

Agentur Nagold, bei

Verwaltungs-Aktuar Wurf.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altennauig, den 15. Dez. 1852, per Scheffel.				Freudenstadt, den 18. Dez. 1852, per Scheffel.				Zübingen, den 17. Dez. 1852, per Scheffel.				Calw, den 18. Dez. 1852, per Scheffel.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" neuer	6	46	6	7	4	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	15	18	15	—	14	21	14	58	13	52	12	—	13	54	13	21
Roggen	10	40	10	—	9	20	9	36	8	48	8	—	—	—	—	—
Gerste	9	24	8	—	7	28	9	4	8	32	8	—	8	—	7	31
Haber, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" neuer	4	9	—	—	4	48	4	24	4	8	4	48	4	18	3	42
Rüblfrucht	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	12	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	14	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	44	—
Elsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	40	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altennauig:		In Ludingen:	
4 B. Kernendr. 12 Kr.	Bed 7 L. — D. 1	4 B. Kernendr. 14 Kr.	Bed 6 L. — D. 1
Dohsenfleisch 8	" "	Dohsenfleisch 9	" "
Rindfleisch 7	" "	Rindfleisch 6	" "
Kalbheisch 6	" "	Kalbheisch 7	" "
Schwä. abgez. 10	" "	Schwä. abgez. 10	" "
" unabgez. 12	" "	" unabgez. 12	" "
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 13 Kr.	Bed 6 L. 3 D. 1	4 B. Kernendr. 12 Kr.	Bed 7 L. — D. 1
Dohsenfleisch 9	" "	Dohsenfleisch 9	" "
Rindfleisch 7	" "	Rindfleisch 7	" "
Kalbheisch 5	" "	Kalbheisch 6	" "
Schwä. abgez. 10	" "	Schwä. abgez. 9	" "
" unabgez. 12	" "	" unabgez. 10	" "

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

